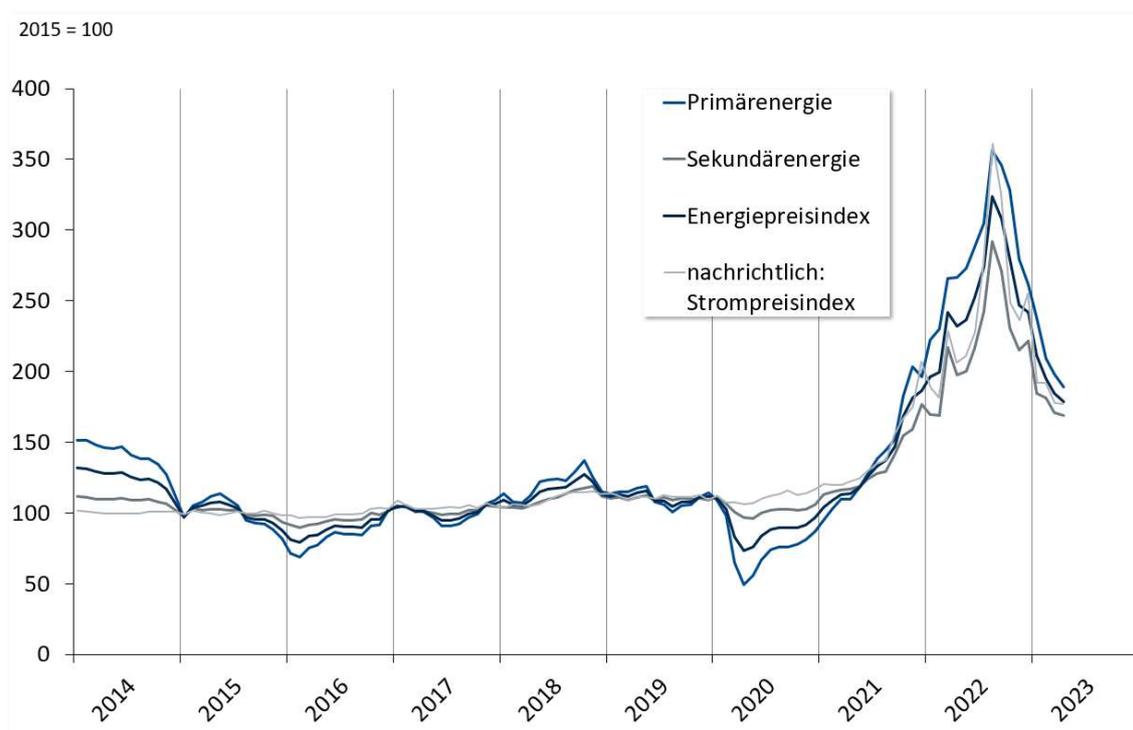


# vbw Energiepreisindex, April 2023

Energiepreise weiter rückläufig

vbw Energiepreisindex



	2022			2023				
	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Gesamt	308,2	279,4	247,3	241,5	211,2	195,2	184,7	178,9
Primärenergie	345,7	328,2	279,3	261,1	237,9	209,0	198,2	189,0
Sekundärenergie	270,7	230,6	215,3	221,9	184,6	181,4	171,3	168,9
nachrichtlich: Strompreis	325,8	248,7	236,3	255,0	192,0	191,8	178,1	177,2

Quellen: vbw; Ursprungsdaten: Statistisches Bundesamt, Bay. Landesamt für Statistik

April 2023

---

Der **vbw Energiepreisindex** ging im April 2023 erneut zurück. Das Minus gegenüber dem Vormonat betrug 3,1 Prozent und fiel damit geringer aus als in den Vormonaten März (-5,4 Prozent), Februar (-7,6 Prozent) und Januar (-12,5 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Index um 22,8 Prozent niedriger. Nichtsdestotrotz befindet sich der Index mit 178,9 Punkten weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Durchschnitt des Jahres 2019 – dem letzten Jahr vor der Coronapandemie – liegen die Energiepreise für die bayerische Wirtschaft um fast zwei Drittel (61,8 Prozent) höher.

Der Index für **Primärenergie** ging im April 2023 um 4,6 Prozent gegenüber dem Vormonat März auf 189,0 Punkte zurück. Der Primärenergieindex sank damit schneller als der allgemeine Energiepreisindex, verbleibt jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Vergleich zum Durchschnitt des Vor-Corona-Jahres 2019 lag der Index um 70,3 Prozent höher. Besonders stark sanken im Bereich der Primärenergie im Vormonatsvergleich die Preise für importiertes Erdgas (-14,0 Prozent) und importierte Steinkohle (-6,3 Prozent). Aus dem Ausland eingeführtes Erdöl verteuerte sich hingegen (+2,0 Prozent) im April. In Deutschland erzeugte Braunkohle ( $\pm 0,0$  Prozent) wurde weder teurer noch günstiger.

Der Preisindex für **Sekundärenergie** sank im April 2023 im Vergleich zum Vormonat unterdurchschnittlich um 1,4 Prozent. Mit 168,9 Punkten liegt dieser, wie die anderen Indizes auch, weiterhin auf einem hohen Niveau. Verantwortlich für den Rückgang im April waren insbesondere die Preise für Flüssiggas (-12,1 Prozent), leichtes Heizöl (-3,8 Prozent) und Diesel (-2,7 Prozent). Für Fernwärme mussten Kunden im April erneut mehr bezahlen (+2,9 Prozent) als im Vormonat.

Der **Strompreisindex**, der im Index für Sekundärenergie enthalten ist und der neben dem Einfuhrpreis auch die inländischen Erzeugerpreise enthält, sank im April 2023 mit -0,5 Prozent nur leicht. Im Vergleich zum Durchschnitt des Jahres 2019 liegt der Preis damit weiterhin um über die Hälfte (59,1 Prozent) höher.

Der vbw Energiepreisindex

---

*In den vbw Energiepreisindex fließen insgesamt 14 Einzelpreisindikatoren zu neun unterschiedlichen Energiearten ein. Die Gewichtung der einzelnen Energiearten erfolgt entsprechend ihrem jeweiligen Verbrauch in Bayern. Weitere Erläuterungen zum vbw Energiepreisindex finden Sie unter [www.vbw-bayern.de/Energiepreisindex](http://www.vbw-bayern.de/Energiepreisindex).*

The logo for the Bavarian Business Association (vbw) is displayed in white text on a dark blue square background. The letters 'vbw' are in a bold, sans-serif font.

Die bayerische Wirtschaft

## **Ansprechpartner**

**Elias Kerperin**

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Telefon 089-551 78-422

[elias.kerperin@vbw-bayern.de](mailto:elias.kerperin@vbw-bayern.de)

[www.vbw-bayern.de](http://www.vbw-bayern.de)